

BMW Sailing Cup Deutschland: Prominente kommen an den Tegernsee, um ihre Kräfte bei Wind und Wetter zu messen

Große Segelregatta für den guten Zweck

Tegernsee (iv) – Herzogin Anna in Bayern hat am vergangenen Donnerstag den Startschuss für die Charity-Regatta zum Auftakt des BMW Sailing Cup Deutschlandfinale gegeben. 24 Prominente nahmen daran teil, unter ihnen Willy Bogner, Michaela Gerg-Leitner, Martin Lauer, Willi Lesch, Max Raufer, Nina Eichinger, Pierre Geisensetter, Nicole Belstler-Boettcher, Sebastian Höffner und die Bürgermeister des Tegernseer Tals sowie die Segel-Profis Ulrike Schumann, Philipp Buhl, Helge und Christian Sach, Julian und Philipp Autenrieth sowie Tino und Niko Mittelmeier.

„Veranstaltungen dieser Größenordnung tragen zum weiteren Renommee des Tegernseer Tals bei und zeigen die Vielfältigkeit der Freizeit- und Sportmöglichkeiten in unserer Region“, erklärte die Herzogin. „Es ist eine besondere Freude in dieser malerischen Landschaft und vor den Toren Münchens den Sai-



Jede Menge Prominenz segelte bei der Charity-Regatta zum Auftakt des Finales des BMW Sailing Cup Deutschland mit. Den Startschuss gab's aus blaublütiger Hand von Herzogin Anna in Bayern (3.v.l.).

Foto: Versen

sonhöhepunkt auszutragen“, bekundete Eventleiterin Carola Erlewein bevor es für die Promiteams an den Start ging. Durchgesetzt hat sich letztendlich die Mannschaft um Segel-Profi Ulrike Schumann, die gemeinsam

mit Max Raufer, Willy Bogner, dem Tegernseer Bürgermeister Peter Janssen und Journalist Uli Heichele den Tegernsee beherrschte. Die eigentlichen Gewinner der Regatta waren jedoch die Kinder des Segel-

Clubs aus Bad Wiessee und des Yacht-Clubs am Tegernsee. Beide Vereine erhielten von BMW-Marketingleiter Manfred Bräunl einen Preis, den so genannten Optimisten, für die Nachwuchsarbeit überreicht.